

EVIDENZ  
ERFAHRUNG  
EXPERTISE

# SPORTPHYSIO AKADEMIE

Weil jeder Schritt zurück zum Sport zählt.

## 1. Lehrgangsinformationen

### Zielgruppe

- Physiotherapeut:innen mit abgeschlossener Physiotherapie-Ausbildung (FH-Bachelor, ehem. Akademie/Schule) zum Start der Fortbildung. (Anmeldung im letzten FH-Semester sind möglich.)

### Dauer & Aufbau

- **6 Module à 5 Tage** (insgesamt 30 Präsenztage) über 18 Monate
- **Pro Quartal** ein Modul: Oktober – Jänner – April – August – November – März – Prüfung (Datum wird mit Teilnehmer:Innen vereinbart.)
- **Online Module** im Vorfeld eines Präsenzmoduls
- **Gesamtumfang:** 330 UE (Präsenz & Online)
- Zusätzlich: eigenständige Aufgabenstellungen und Lernzeit
- Jede Modulwoche beinhaltet eine **Abendveranstaltung** zu einem spezifischen Thema der Sportphysiotherapie (z. B. Sportartenanalyse bei einem Livespiel wie zb. Eishockey mit anschließender Nachbereitung).

### Abschluss & Zertifizierung

- **Zertifikat:** Sportphysiotherapeut:in nach dem Konzept der Sportphysio Akademie
- Dieses Zertifikat stellt den **zentralen Ausbildungsteil** für die **Level-B Akkreditierung** Sportphysiotherapie bei PhysioAustria dar.
- Für die Akkreditierung sind zusätzlich **weitere Nachweise erforderlich** (z. B. Praxisdokumentation, Unterlagen laut Kriterienkatalog PhysioAustria).

## Prüfungsmodalitäten

- **Abschlussprüfung:** mündlich/praktisch
- **Zwischenprüfungen:** zu Beginn jedes Moduls eine kurze (50min) schriftliche Wiederholung bzw. Überprüfung der Inhalte des vorangegangenen Moduls.

## Unterrichtsformen

- Vorträge & Impulslektionen
- Kleingruppen-Arbeit & Hands-on-Praxis
- Hospitation (strukturiert)
- Online-Videos zur Vor- und Nachbereitung

## Lernziele

- Kompetente Betreuung für den Leistungs- und Breitensport in den Bereichen Rehabilitation, Regeneration, Prävention und Betreuung.

## Lehrgangsorte & Organisation

- **Hauptstandort:** Sportcenter Donau City, 1220 Wien
- **Nebenstandort:** Sportcenter Praterstern, 1020 Wien
- **Teilnehmerzahl:** mind. 12 – max. 26
- Voll ausgestattete Räumlichkeiten mit Seminartechnik, Therapieliegen und Sportflächen
- **Sehr gute Erreichbarkeit** mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (U1 oder U2), Parkplatz vorhanden (kostenpflichtig)
- Hotels in unmittelbarer Nähe (Liste wird noch bekanntgegeben)
- Direkt an der Alten Donau, einen der schönsten Orte in Wien.

## Nutzen als Absolvent:in mit Prüfung

- Erwerb des Zertifikats „**Sportphysiotherapeut:in** (nach dem Konzept der Sportphysio Akademie)“
- Nachweis über **330** Unterrichtseinheiten + bestandene Abschlussprüfung (schriftlich & mündlich, jeweils 1 Tag)
- Absolvierte **Zwischenprüfungen** zur Lernstandsüberprüfung in jedem Modul
- **Anerkennung** als zentraler Ausbildungsteil für die **Level-B Akkreditierung** Sportphysiotherapie bei PhysioAustria
- Erworbenes Wissen und Können: Betreuung von Sportler:innen unterschiedlichen Leistungsniveaus von der **Akutversorgung bis zum Return-to-Sport** sowie im **täglichen Trainingsbetrieb und der Wettkampfbetreuung** – praxisnah, gewebespezifisch und evidenzbasiert.
- Fähigkeit, Athlet:innen auch im Rahmen von **Großevents** (z. B. Olympische Spiele, Welt- und Europameisterschaften) **professionell zu betreuen**
- Kompetenzen in **Organisation und Management** im sportphysiotherapeutischen Umfeld
- Anwendung von Grundlagen in **Coaching und Sportpsychologie** für den erfolgreichen Umgang mit Sportler:innen und Teams.

---

## Ablauf & Konditionen

- **Tagesstruktur:** Unterricht in der Regel von 09:00 – 18:00 Uhr
- **Pausenzeiten:** Vormittagspause, Mittagspause, Nachmittagspause
- **Abendveranstaltungen:** in jeder Modulwoche eine themenspezifische Session
- **Wochenplan pro Modul:** Dienstag – Samstag (ca. 09:00 – 18:00 Uhr)
- **Benötigte Urlaubstage pro Modul:** 4 Tage (Dienstag – Freitag). Der Samstag fällt regulär ins Wochenende.

## 2. Fachbereiche und Inhalt

Fachbereich	Inhalte	UE
<b>Sportmedizin</b>	Anatomie und Bindegewebsphysiologie	24
	Wundheilung und Schmerz	12
	Sporttraumatologie und Unfallchirurgie	15
	Ernährungsphysiologie / Ernährung im Sport	20*
	(Anti)–Doping und Pharmazie im Sport	6
	Leistungsphysiologie	10
		<b>87</b>
<b>Physiotherapie</b>	Rehabilitation von Sportverletzungen	80*
	Betreuung im Sport	18*
	Regeneration	8
	Warm-up und Cool-Down	8
	Manualtherapeutische Techniken	25*
	Physikalische Therapie	6
		<b>145</b>
<b>Sportwissenschaft</b>	Grundlagen Trainingslehre	40
	Sportartanalyse	8*
	Leistungsdiagnostik	8
	Laufökonomie- und Laufanalyse	12
		<b>68</b>
<b>Soft Skills</b>	Management und Organisation	6
	Sportpsychologie und Coaching	10*
	Kommunikation	8
	Leadership & Professionalism	6
		<b>30</b>
	<b>Gesamt</b>	<b>330</b>

\* Beinhaltet Online Module

Präsenz (6×5 Tage) – 300 UE | Online (Videos) – 15 UE | Selbststudium etc. – 15 UE

Änderungen vorbehalten

## Sportmedizinische Fachbereiche

### Modul: Anatomie & Bindegewebsphysiologie

Bereich	Inhalte
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der Kenntnisse über Anatomie und Gewebsphysiologie</li> <li>- Verständnis der Belastungsreaktionen des Bindegewebes</li> </ul>
<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anatomie relevanter Strukturen (Stütz- und Bindegewebe)</li> <li>- Physiologie von Bindegewebe, Anpassungs- und Heilungsprozessen</li> <li>- Funktionelle Anatomie</li> </ul>
<b>Praxis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Palpationstraining, Anatomie in vivo</li> <li>- Funktionelle Tests</li> <li>- Fallbeispiele zur anatomisch-physiologischen Begründung von Verletzungen</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anatomisch-physiologisches Wissen in die Sportphysiotherapie übertragen</li> <li>- Belastungsanpassungen von Geweben beurteilen</li> <li>- Grundlagen für klinische Entscheidungsfindung im Sport</li> </ul>
<b>Umfang</b>	24 UE

### Modul: Wundheilung & Schmerz

Bereich	Inhalte
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis der biologischen Grundlagen der Wundheilung</li> <li>- Kenntnisse zur Schmerzphysiologie und deren Relevanz im Sport</li> </ul>
<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Phasen der Wundheilung</li> <li>- Zelluläre und molekulare Mechanismen</li> <li>- Schmerzmodelle (Nozizeption, zentraler Schmerz, biopsychosoziales Modell)</li> </ul>
<b>Praxis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fallbeispiele aus Akuten- und chronischen Verletzungen</li> <li>- Diskussion von Schmerzmanagement-Strategien im Sport</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einschätzung von Heilungsprozessen</li> <li>- Verständnis der Schmerzmechanismen und deren Einfluss auf Training &amp; Therapie</li> </ul>
<b>Umfang</b>	12 UE

## Modul: Sporttraumatologie & Unfallchirurgie

Bereich	Inhalte
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Sporttraumatologie und deren chirurgische Behandlung</li> <li>- Verständnis bildgebender Verfahren und Notfallmaßnahmen</li> </ul>
<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Typische Sportverletzungen</li> <li>- Diagnostik und Bildgebung (Röntgen, MRT, Sonographie)</li> <li>- Prinzipien chirurgischer Versorgung (operativer und konservativer Therapie)</li> <li>- Erste Hilfe am Spielfeldrand</li> </ul>
<b>Praxis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Simulation akuter Versorgungssituationen (On-Field Care)</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundverständnis sporttraumatologischer Krankheitsbilder</li> <li>- Zusammenarbeit mit Ärzt:innen und interdisziplinären Teams</li> <li>- Fähigkeit, Erste-Hilfe-Maßnahmen sicher umzusetzen</li> </ul>
<b>Umfang</b>	15 UE

## Modul: Ernährungsphysiologie / Sporternährung

Bereich	Inhalte
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis der Grundlagen der Ernährungsphysiologie</li> <li>- Verständnis über den Einfluss von Ernährung in der Rehabilitation</li> <li>- Anwendung von Ernährungsstrategien in Training &amp; Wettkampf</li> </ul>
<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ernährung in der Rehabilitation</li> <li>- Makro- und Mikronährstoffe</li> <li>- Energiehaushalt und Stoffwechsel im Sport</li> <li>- Ernährungsstrategien für Ausdauer-, Kraft- und Sportsportarten</li> </ul>
<b>Praxis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse typischer Ernährungsprotokolle von Athlet:innen</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung ernährungsphysiologischer Prinzipien in die Sportpraxis</li> <li>- ganzheitliche Betreuung im Zuge der Rehabilitation</li> <li>- Beratungskompetenz im rechtlichen Rahmen der beruflichen Tätigkeit</li> </ul>
<b>Umfang</b>	20 UE

## Modul: (Anti-) Doping & Pharmazie

Bereich	Inhalte
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Überblick über gängige Dopingmethoden und Substanzen</li> <li>– Kenntnisse der Rolle des Sportphysio in der Dopingprävention</li> <li>– Einsatz von Injektionen im Sport</li> </ul>
<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anabole Substanzen, Stimulanzien, Blutdoping</li> <li>– Ablauf von Dopingkontrollen</li> <li>– Rechtliche Aspekte (WADA, NADA)</li> <li>– Abschätzen von ärztlichen Injektionen im Sport (ACP, Cortison, Hyaluronsäure)</li> </ul>
<b>Praxis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Fallbeispiele: Umgang mit Dopingverdacht</li> <li>– Gesprächsführung mit Athlet:innen</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bewusstsein für rechtliche Rahmenbedingungen</li> <li>– Prävention und Aufklärung im Praxisalltag</li> </ul>
<b>Umfang</b>	6 UE

## Modul: Leistungsphysiologie

Bereich	Inhalte
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Verständnis physiologischer Anpassungen an Training und Belastung</li> <li>– Fähigkeit, sportartspezifische Belastungsprofile zu interpretieren</li> </ul>
<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Energiesysteme (aerob/anaerob)</li> <li>– Laktat- und Sauerstoffaufnahme</li> <li>– Belastungssteuerung und Trainingsanpassung</li> <li>– Ermüdung und Regeneration auf physiologischer Ebene</li> </ul>
<b>Praxis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Leistungsdiagnostische Übungen und Beispiele</li> <li>– Interpretation physiologischer Parameter</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anwendung physiologischer Grundlagen in Training und Reha</li> <li>– Verständnis für Belastungs- und Leistungssteuerung</li> </ul>
<b>Umfang</b>	10 UE



## Physiotherapeutische Fachbereiche

## Modul: Rehabilitation von Sportverletzungen

Bereich	Inhalte
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis einer gewebespezifischen Rehabilitation (Muskel, Sehne, Band, Knochen, Knorpel, Schädel)</li> <li>- Fähigkeit, den gesamten Prozess von der Akutversorgung bis zum Return-to-Sport zu gestalten</li> <li>- Anwendung aktueller Evidenz in Kombination mit Praxiserfahrung</li> </ul>
<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundprinzipien der gewebespezifischen Rehabilitation</li> <li>- Heilungsmechanismen &amp; Belastungsprogression je Gewebe</li> <li>- Akutversorgung (A) bis Return-to-Sport (Z): Phasenmodell</li> <li>- Evidenzbasierte Kriterien für Belastungssteigerung,</li> <li>- Return-to-Play-Entscheidungen</li> <li>- Verletzungsspezifische Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bänderverletzungen im Sport,</li> <li>• Muskelverletzungen im Sport,</li> <li>• Sehnenverletzungen im Sport,</li> <li>• Verletzungen des Knochen im Sport</li> <li>• Knorpelverletzungen (Faser- und Hyaliner) im Sport</li> <li>• Gehirnerschütterung, Schädel-Hirn-Trauma</li> </ul> </li> </ul>
<b>Praxis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau gewebespezifischer Reha-Programme (Übungen, Belastungssteigerung, Return-to-Sport)</li> <li>- Funktionelle Tests und Assessments</li> <li>- Return-to-Sport-Szenarien (Team- vs. Einzelsportarten)</li> <li>- Fallstudien aus Spitzensport &amp; Breitensport (inkl. Progressionspläne)</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung und Durchführung gewebespezifischer Rehabilitationsprozesse</li> <li>- Sicherheit in der Beurteilung von Belastungsfähigkeit &amp; Heilungsfortschritt</li> <li>- Anwendung von Assessments und Kriterien für Return-to-Sport</li> <li>- Fähigkeit, Athlet:innen von der Akutversorgung bis zur Wettkampffähigkeit zu begleiten</li> </ul>
<b>Umfang</b>	80 UE

## Modul: Betreuung im Sport

Bereich	Inhalte
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Anforderungen an Sportphysiotherapeut:innen bei Training und Wettkampf</li> <li>- Fähigkeit, Akutmaßnahmen und Spielfeldebetreuung sicher durchzuführen</li> <li>- Professioneller Umgang mit Athlet:innen, Trainer:innen und Offiziellen</li> </ul>
<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Taping- und Verbandslehre</li> <li>- Aufbau und Inhalt eines Betreuerkoffers, Eisbox und On-Field Tasche</li> <li>- Organisation bei Turnieren</li> <li>- Strukturen und Abläufe bei Wettkämpfen („On-Field Care“)</li> <li>- Bedeutung von Fair-Play und professionellem Verhalten im Umfeld</li> </ul>
<b>Praxis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung verschiedener Tape- und Verbandstechniken</li> <li>- Praktisches Arbeiten mit Betreuerkoffer und Eisbox</li> <li>- Simulation von Notfallsituationen und Akutmaßnahmen am Spielfeldrand</li> <li>- Fallbeispiele aus verschiedenen Sportarten</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherer Umgang mit Taping und Verbandstechniken</li> <li>- Vorbereitung und Organisation der Wettkampfbetreuung</li> <li>- Kompetentes Handeln bei Akutsituationen im Training und Wettkampf</li> <li>- Professionelles Auftreten im sportlichen Umfeld</li> </ul>
<b>Umfang</b>	18 UE

## Modul: Warm-up & Cool-down

Bereich	Inhalte
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Physiologische Grundlagen von Aufwärm- und Abwärmprozessen</li> <li>- Erstellung sportartspezifischer Warm-up- und Cool-down-Protokolle</li> <li>- Praktische Methoden zur Aktivierung und Nachbereitung im Training/Wettkampf</li> </ul>
<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung von Warm-up für Leistungsfähigkeit &amp; Verletzungsprophylaxe</li> <li>- Inhalte und Abfolge effektiver Aufwärmprogramme</li> <li>- Cool-down: Effekte auf Regeneration, Stoffwechsel, Verletzungsprävention</li> </ul>
<b>Praxis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von Warm-up-Protokollen für verschiedene Sportarten</li> <li>- Mobility- und Aktivierungsübungen</li> <li>- Gestaltung von Cool-down-Programmen (lockernd, regenerativ, psychoregulatorisch)</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen &amp; Anleiten von Warm-up- und Cool-down-Konzepten</li> <li>- Anpassung an Sportart, Leistungsniveau und Rahmenbedingungen</li> <li>- Integration in die sportphysiotherapeutische Betreuung</li> </ul>
<b>Umfang</b>	8 UE

## Modul: Regeneration

Bereich	Inhalte
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis physiologischer Prozesse von Belastung &amp; Erholung</li> <li>- Kenntnis aktiver &amp; passiver Regenerationsmaßnahmen</li> <li>- Anwendung sportartspezifischer Strategien in Training &amp; Wettkampf</li> </ul>
<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Regeneration (Superkompensation, Belastungssteuerung)</li> <li>- Einflussfaktoren: Schlaf, Ernährung, Stress, Belastungsmonitoring, Reisen</li> <li>- Evidenzlage: Eisbäder, Kompression, Massage etc.</li> </ul>
<b>Praxis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktive Regeneration: Mobility, leichtes Auslaufen, Atmung</li> <li>- Passive Maßnahmen: Massage, Kryotherapie, Kompression, Entspannung</li> <li>- Erstellung individueller Regenerationspläne</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswahl &amp; Anwendung regenerativer Methoden</li> <li>- Kritische Bewertung der Evidenzlage</li> <li>- Integration von Regeneration in Trainings- &amp; Wettkampfbetreuung</li> </ul>
<b>Umfang</b>	8 UE

## Modul: Manualtherapeutische Techniken

Bereich	Inhalte
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis der manualtherapeutischen Grundlagen und Prinzipien</li> <li>- Fähigkeit, relevante Techniken für Sportler:innen gezielt einzusetzen</li> <li>- Verbindung von manualtherapeutischen Maßnahmen mit aktiver Rehabilitation</li> </ul>
<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick relevanter manualtherapeutischer Konzepte im Sport</li> <li>- Indikationen und Kontraindikationen im sportphysiotherapeutischen Kontext</li> <li>- Integration manueller Techniken in ein modernes, evidenzbasiertes Reha-Konzept</li> </ul>
<b>Praxis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mobilisationstechniken großer Gelenke (UE, OE, WS)</li> <li>- Weichteiltechniken &amp; Triggerpunktbehandlung</li> <li>- Gelenknahe Mobilisationen und Kombination mit aktiven Übungen</li> <li>- Fallbeispiele: Einsatz von manueller Therapie in verschiedenen Sportarten</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswahl geeigneter manualtherapeutischer Interventionen</li> <li>- Anwendung sicherer Techniken an unterschiedlichen Gelenken und Gewebestrukturen</li> <li>- Verknüpfung manueller Maßnahmen mit aktiver Übungsbehandlung</li> <li>- Kritische Reflexion der Evidenzlage</li> </ul>
<b>Umfang</b>	25 UE

## Modul: Physikalische Therapie

Bereich	Inhalte
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Überblick über physikalische Therapiemöglichkeiten in der Sportphysiotherapie</li><li>- Verständnis der Wirkmechanismen und Indikationen</li><li>- Fähigkeit, physikalische Maßnahmen sinnvoll in den Rehabilitationsprozess zu integrieren</li></ul>
<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundlagen physikalischer Therapie (Elektrotherapie, Ultraschall, Stoßwelle, Kryo-/Wärmetherapie)</li><li>- Indikationen und Kontraindikationen im Sportkontext</li><li>- Evidenzlage und Grenzen physikalischer Anwendungen</li></ul>
<b>Praxis</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Demonstration typischer Anwendungen im sportphysiotherapeutischen Setting</li><li>- Kombination physikalischer Verfahren mit aktiver Therapie</li><li>- Fallbeispiele: Einsatz physikalischer Maßnahmen bei akuten und chronischen Verletzungen</li></ul>
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Einschätzung, wann physikalische Therapie als unterstützende Maßnahme sinnvoll ist</li><li>- Anwendung grundlegender Verfahren im Praxisalltag</li><li>- Integration physikalischer Maßnahmen in ein multimodales Therapiekonzept</li></ul>
<b>Umfang</b>	6 UE

## Sportwissenschaftliche Fachbereiche

### Modul: Grundlagen Trainingslehre

Bereich	Inhalte
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis der Grundlagen der Trainingswissenschaft</li> <li>- Fähigkeit, Trainingsprinzipien auf unterschiedliche Sportarten und Leistungsniveaus in der Rehabilitation anzuwenden</li> </ul>
<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Trainingsprinzipien: Belastung, Anpassung, Superkompensation</li> <li>- Trainingsmethoden in Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination</li> <li>- Periodisierung und Belastungssteuerung im Sport und Rehabilitation</li> <li>- Spezifische Anforderungen von Hobby- bis Leistungssport</li> </ul>
<b>Praxis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung von Rehaplänen für verschiedene Zielgruppen</li> <li>- Praktische Übungen zu Kraft-, Ausdauer- und Koordinationstraining</li> <li>- Fallbeispiele aus unterschiedlichen Sportarten</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung und Analyse von Trainingsprozessen</li> <li>- Anwendung sportwissenschaftlicher Erkenntnisse in der Physiotherapie</li> <li>- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Trainer:innen</li> </ul>
<b>Umfang</b>	40 UE

### Modul: Sportartenanalyse

Bereich	Inhalte
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Analyse sportartspezifischer Belastungen</li> <li>- Verständnis für die Anforderungen unterschiedlicher Sportarten</li> </ul>
<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sportscreening und Anforderungsprofile</li> <li>- Nutzung apparativer Messverfahren (z. B. Kraftmessplatten, Sprungtests)</li> </ul>
<b>Praxis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung einfacher Sportartscreenings</li> <li>- Interpretation der Ergebnisse für Therapie und Training</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung sportartspezifischer Reha- und Präventionsstrategien</li> <li>- Einschätzung von Belastungsprofilen</li> </ul>
<b>Umfang</b>	8 UE

## Modul: Leistungsdiagnostik

Bereich	Inhalte
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis von Methoden der Leistungsdiagnostik</li> <li>- Fähigkeit, diagnostische Ergebnisse in Training und Reha einzubinden</li> </ul>
<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnostik von Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit</li> <li>- Testverfahren im sportphysiotherapeutischen Kontext</li> <li>- Aussagekraft und Grenzen der Verfahren</li> </ul>
<b>Praxis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung ausgewählter Testverfahren (z. B. Sprungtests, Laktattests, Kraftmessungen – Kraftmessplatten, VALD)</li> <li>- Interpretation und Dokumentation der Ergebnisse</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswahl geeigneter Tests für verschiedene Sportarten</li> <li>- Integration der Diagnostik in Reha- und Trainingsprozesse</li> </ul>
<b>Umfang</b>	8 UE

## Modul: Laufökonomie & Laufanalyse

Bereich	Inhalte
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis der biomechanischen Grundlagen des Laufens</li> <li>- Fähigkeit, Laufanalysen durchzuführen und ökonomische Aspekte zu beurteilen</li> </ul>
<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Laufbiomechanik</li> <li>- Einflussfaktoren auf Laufökonomie (Technik, Schuhwerk, Untergrund)</li> <li>- Typische Laufverletzungen und deren Ursachen</li> </ul>
<b>Praxis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von Laufanalysen (Videoanalyse, Bewegungsbeobachtung)</li> <li>- Praktische Übungen zur Verbesserung der Lauftechnik</li> <li>- Ableitung von Trainings- und Therapieempfehlungen</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung und Interpretation von Laufanalysen</li> <li>- Entwicklung lauf- und sportartspezifischer Präventions- und Rehamaßnahmen</li> </ul>
<b>Umfang</b>	12 UE

*Fachbereich Soft Skills*

**Modul: Management & Organisation**

Bereich	Inhalte
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"><li>- Verständnis organisatorischer Anforderungen in der Sportphysiotherapie</li><li>- Fähigkeit, Arbeitsabläufe und Ressourcen effizient zu planen</li></ul>
Theorie	<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundlagen des Projekt- und Zeitmanagements</li><li>- Organisation bei Großevents, Turnieren und Wettkämpfen</li><li>- Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen</li></ul>
Praxis	<ul style="list-style-type: none"><li>- Erarbeitung von Organisationsplänen (z. B. für Turnier oder in der Reha)</li><li>- Fallbeispiele aus der Praxis</li></ul>
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"><li>- Effiziente Planung und Strukturierung von Abläufen</li><li>- Professionelle Organisation im sportphysiotherapeutischen Umfeld</li></ul>
Umfang	6 UE

**Modul: Sportpsychologie & Coaching**

Bereich	Inhalte
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"><li>- Verständnis psychologischer Einflussfaktoren im Sport</li><li>- Fähigkeit, Sportler:innen in Drucksituationen zu begleiten</li></ul>
Theorie	<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundlagen der Sportpsychologie</li><li>- Motivation, Konzentration, Stress- und Angstbewältigung</li><li>- Rolle des Sportphysios im mentalen Support</li></ul>
Praxis	<ul style="list-style-type: none"><li>- Coaching-Techniken im Umgang mit Sportler:innen</li><li>- Fallbeispiele zu Motivation, Gesprächsführung und Krisensituationen</li></ul>
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"><li>- Einsatz einfacher sportpsychologischer Methoden</li><li>- Kommunikationsstärke in herausfordernden Situationen</li></ul>
Umfang	10 UE

## Modul: Kommunikation

Bereich	Inhalte
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von Gesprächsführungskompetenz im interdisziplinären Umfeld</li> <li>- Fähigkeit, mit Athlet:innen, Trainer:innen und Ärzt:innen professionell zu kommunizieren</li> </ul>
<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationsmodelle und -techniken</li> <li>- Interdisziplinäre Zusammenarbeit</li> <li>- Konfliktmanagement</li> </ul>
<b>Praxis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesprächsübungen mit Rollenspielen</li> <li>- Feedback-Situationen</li> <li>- Simulation von Team-Meetings</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Professionelle Kommunikation im Sportkontext</li> <li>- Förderung einer konstruktiven Teamkultur</li> </ul>
<b>Umfang</b>	8 UE

## Modul: Leadership & Professionalität

Bereich	Inhalte
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis der Rolle als Führungsperson im Sportumfeld</li> <li>- Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen und Vorbild zu sein</li> </ul>
<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen von Leadership-Ansätzen</li> <li>- Professionalität und ethisches Handeln in der Sportphysiotherapie</li> <li>- Rollenverständnis zwischen Athlet:in, Trainer:in und Sportphysio</li> </ul>
<b>Praxis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexionsübungen zur eigenen Rolle</li> <li>- Fallbeispiele zu Leadership im Wettkampfkontext</li> </ul>
<b>Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicheres und professionelles Auftreten im Sportumfeld</li> <li>- Entwicklung einer eigenen Führungspersönlichkeit</li> </ul>
<b>Umfang</b>	6 UE